

Dorfrat Ahden e. V.

- gegründet 1989 -



Geschäftsbericht für 2015

Die Generalversammlung des Dorfrat Ahden e. V. fand am 26. Februar in der Gaststätte „Alte Post“ statt. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde bereits in der Folgesitzung des Dorfrates besprochen und genehmigt.

Weitere Dorfratsitzungen fanden am 21. Mai, 20. August und am 26. November statt.

Die jährliche Dorfreinigung fand im März mit mäßiger Beteiligung statt. Trotzdem konnten die Straßenränder von enormen Mengen Müll befreit werden, weil sich umweltbewusste Ahdener „Zeit für Ahden“ nahmen und genau hinschauten.

An den Wanderwegen Urbanusweg und Heinbergweg fanden wieder einige Arbeitseinsätze statt. Die Wege sind in einem guten Zustand, der natürliche Verfall der Wege konnte aufgehalten werden. An den Wanderwegen und in der Feldflur wurden einige neue Bänke aufgestellt.

Der Dorfrat Ahden e. V. konnte drei Projekte mit insgesamt 1.400 Euro fördern, begünstigte Vereine waren das Tambour Corps für die Anschaffung neuer Musikinstrumente, die Landfrauen für die Anschaffung von Waffeleisen und der Volkstanzkreis, der so einer Gruppe aus Litauen die Teilnahme an der Internationalen Jugendfestwoche erst ermöglichen konnte.

In dem Projekt „Dorfwerkstatt“ beschäftigten sich einige interessierte Bürger auf Initiative von Ortsheimatpfleger Andreas Stelte mit der Zukunft unseres Dorfes. Die Dorfwerkstatt möchte Impulse für das soziale und kulturelle Leben, zur Landschaft- und Baugestaltung und der wirtschaftlichen Entwicklung liefern. Auch die Wünsche der Vereine wurden zu diesem Zweck abgefragt.

Die Fronleichnams-Prozession fand erstmals ohne die Beteiligung einer Blasmusik statt und hat allen Beteiligten dennoch gut gefallen.

59 Jahre hatten wir eine KLJB in Ahden, die sich immer aktiv am Dorfgeschehen beteiligt hat und Generationen von Jugendlichen betreut hat. Nach einigen Jahren sporadischer Aktivität befindet sich die Gruppe in der Auflösung. Es fehlte wohl an Hilfestellung und Unterstützung für eine aktive Jugendarbeit in unserem Dorf. Heute wäre sie 60 Jahre alt geworden (11.03.2016). Hoffentlich ergibt sich nochmal eine Gelegenheit für einen Neuanfang.

1. Vorsitzender
Andreas Münstermann

2. Vorsitzende
Beate Meier

Geschäftsführer
Helmi Fischer

Schatzmeister
Gerhard Rahn

Bei der Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergie durch die Stadt Büren, wurden Ahdener Gebiete nicht berücksichtigt, der Flughafen ist zu nah. Zwischen dem alten Bahnhof und dem Sperberweg wurde von der Stadt eine Obstwiese angelegt.

Die Arbeiten zur Renaturierung des oberen Almeverlaufs wurden, wie bereits vor Jahren geplant, nun endlich durchgeführt und abgeschlossen. Die ebenfalls bereits vor Jahren eingeplante Fußgängerbrücke wurde nicht gebaut, obwohl wir unsere Unterstützung angeboten haben. Weder die Stadt noch der Wasserverband sahen sich hier zu einer Umsetzung verpflichtet. In anderen Stadtteilen hat die planerische Zusammenarbeit zwischen Stadt und Wasserverband bestens funktioniert, was in den Almeauen in Büren zu einem sehr ansehnlichem Ergebnis geführt hat. Beide haben aber auch Zustimmung zu dem Bauvorhaben signalisiert, wenn sie finanziell nicht davon betroffen sind. Jetzt müssen sich die Ahdener darum kümmern, wenn sie eine Brücke haben wollen.

Zwei imposante Bauwerke mitten in unserem Dorf werden als solche gar nicht mehr wahrgenommen, der Eisenbahntunnel und die Eisenbahnbrücke. Zur Wiederbelebung der Nutzung und zum Erhalt sollten diese als Highlight in die Planungen zum Wandertag aufgenommen werden, doch eine Umsetzung gestaltet sich schwierig. Die Kreisverwaltung wacht darüber, dass bei einer anderen Nutzung die Naturverträglichkeit berücksichtigt wird. Zwar dürfen sie weiter von Eisenbahnen benutzt werden, obwohl das auch nicht mehr möglich ist, aber Fußgänger dürfen sie nicht benutzen. Nur wenige Dörfer können auf eine derartige Fülle an historischen Bauwerken zurückgreifen, wir sollten diese Zeugen der Zeitgeschichte wieder nutzen und vor dem natürlichen Verfall schützen, andere haben offensichtlich kein Interesse daran.

Erstmals in der Stadtgeschichte konnten die Bürger direkt in die Kommunalpolitik eingreifen, sie waren in einem Rats-Bürger-Entscheid dazu aufgerufen, sich für oder gegen die geplante Innenstadtgestaltung in der Kernstadt zu entscheiden. Die Pläne der Kommunalpolitiker wurden dadurch gestoppt, ob es ein gutes Beispiel für Basisdemokratie gewesen ist, wird die Zukunft entscheiden.

Die konkreten Planungen für den Bürener Wandertag 2016 in Ahden haben begonnen. Wir freuen uns darauf, am 08. Mai 2016 viele auswärtige Wanderer begrüßen zu dürfen. Die Planungen werden von einem Orga-Team vorbereitet, alle Vereine helfen mit. Natürlich werden viele helfende Hände gebraucht, aber es soll auch der Gemeinschaftssinn und der Zusammenhalt im Dorf gefördert werden.

Für 2016 wurde ein Dorfkalender erstellt und an alle Haushalte verteilt.

Die finanzielle Situation des Dorfrat Ahden e. V. ist sehr gut, der Spielraum für sinnvolle Ausgaben für unser Dorf ist gegeben, allerdings fehlt es an Ideen und Initiativen für Ausgaben, die von allgemeiner Bedeutung sind. Geldausgeben macht auch Arbeit.

Andreas Münstermann, 1. Vors.

1. Vorsitzender
Andreas Münstermann

2. Vorsitzende
Beate Meier

Geschäftsführer
Helmi Fischer

Schatzmeister
Gerhard Rahn